

Gastransportleitung AUGUSTA der *bayernets* GmbH

Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren
gemäß § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
im Regierungsbezirk Schwaben

5.1 Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs

Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs



Inhalt

5. Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs	2
5.1 Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs	2

5. Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs

5.1 Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs

Rohrlagerplätze

Bei den Rohrlagerplätzen handelt es sich um Flächen, die in einem Abstand von bis zu 5 km entlang der Leitungstrasse vorrangig auf Acker- oder Grünlandflächen liegen.

Je nach topographischer Gegebenheit der Örtlichkeit entlang der Trasse kann die Ausprägung der Plätze unterschiedlich sein. Diese werden nur temporär zur Lagerung der Rohre und Leitungsmaterialien genutzt und sind so konzipiert, dass eine Ent- und Beladung auf diesen Flächen stattfinden kann.

Damit wird eine Behinderung des Straßenverkehrs weitestgehend ausgeschlossen. Es kann zusätzlich erforderlich werden, die Rohre mit Hilfe einer sogenannten Biegemaschine auf dem Rohrlagerplatz zu biegen.

Bei der Auswahl der Standorte wurden folgende Bereiche ausgeschlossen: Hanglagen, Bereiche von Freileitungen, Kurven- oder Kuppenlage von öffentlichen Verkehrswegen, Bereiche mit nicht tragfähigem oder nässeempfindlichem Untergrund.

Die erforderlichen Zufahrten zur Belieferung der Rohrlagerplätze und zur Rohrausfuhr auf die Trasse wie auch die geplanten Verkehrsbeziehungen, sind den Übersichtskarten „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“ zu entnehmen.

Die vorgesehenen Straßenabfahrten sowie die Nutzung vorhandener Wege für den Baustellen- und Anlieferverkehr unterteilt in verschiedene Belastungsstufen sind durch farbige Markierungen und Symbole gekennzeichnet.

Die Belieferung der Rohrlagerplätze erfolgt in der Regel mit Standardzugmaschinen mit telekopierbarem Auflieger.

Grundsätzlich soll eine Achslast von 20t nicht überschritten werden (SLW60).

Bei Lastfahrten haben die Transportfahrzeuge eine Länge von 23 m, eine Breite von 2,55 m und eine Höhe von 4 m.

Im unbeladenen Zustand reduziert sich die Fahrzeuglänge um 7,5 m auf 15,5 m.

Für die Transporte der Rohre ist eine Erlaubnis gemäß § 29 Abs. 3 StVO zur Durchführung von Großraum- und/oder Schwertransporten erforderlich.

Die erforderlichen Ausnahmegenehmigungen gemäß § 70 StVZO sind der Erlaubnisbehörde vorzulegen.

Ferner liegt für die Fahrzeuge eine Dauerausnahmegenehmigung gemäß §§ 46 Abs. 1 Nr. 5 und 46 Abs. 1 Nr. 2 StVO zur Beförderung von Ladungen mit Überbreite, Überhöhe und/oder Überlänge und zur Benutzung von Autobahnen oder Kraftfahrstraßen vor.

Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs

Im Falle enger Kurvenradien kann es erforderlich sein, dass im Kurvenbereich Stahlplatten o.ä. ausgelegt werden. Ebenso kann es erforderlich sein, entlang der Transportrouten temporäre Ausweichbuchten anzulegen.

Die Ausfuhr der Rohre auf die Trasse erfolgt mit Spezialfahrzeugen. Diese haben eine Gesamtlänge von ca. 12 m. Die Rohre mit einer Länge von ca. 18 m werden mit einem Überstand von 3 m nach vorne und hinten transportiert.



ABBILDUNG 1: FAHRZEUGE ZUR ROHRAUSFUHR

Naturschutzfachlich bedeutsame Flächen werden bei der Auswahl von Rohrlagerplätzen möglichst gemieden. Insbesondere werden ebene Flächen ausgewählt, deren Zugänglichkeit zur Anlieferung der Rohre über eine ausreichend tragfähige Straße gegeben ist. Anhand von topographischen Karten wurden zunächst mögliche Standorte ausgewählt. Durch Auswertung vorhandener Luftbilder und digitaler Daten von Schutzgebieten wurde diese Auswahl eingegrenzt und mit einer örtlichen Besichtigung abgeschlossen. Die ausgesuchten Rohrlagerplätze werden in der Umweltverträglichkeitsuntersuchung dargestellt. Sie werden i.d.R. auf Ackerflächen angelegt, die nur eingeschränkt Funktionen für den Arten- und Biotopschutz übernehmen können. Da keine dauerhafte Veränderung dieser Flächen erfolgt, werden sie im Rahmen dieser Untersuchung nicht näher betrachtet.

Die Größe eines Lagerplatzes variiert in Abhängigkeit von seiner örtlichen Lage und richtet sich nach den Trassen- bzw. Rohrlängen, die von diesem Rohrlagerplatz aus auf den Arbeitsstreifen transportiert werden müssen. Aufbau und Befestigung erfolgen in Abhängigkeit von der

Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs

Bodenstruktur, der bei der Bauausführung zu erwartenden Witterung sowie der Nutzung bzw. der damit verbundenen Auflasten (Rohrlagerplatz mit oder ohne Biegeplatz).

Der Mutterboden wird abgehoben. Die auf den Lagerplätzen geplanten Fahrstreifen und die ggf. erforderliche Fläche für die Biegemaschine werden, wenn es die Bodenverhältnisse erfordern und sofern sie nicht befestigt sind, mit einer geotextilen Bahn unter einer mindestens 30 cm starken Schotterdecke bedeckt. Die eingebrachte Schotterdecke ist mit geeignetem Gerät zu verdichten oder mit Baggermatratzen zu versehen.

Die Rohrlagerstapel werden auf Holzbalken gelagert.

Nach Abschluss der Arbeiten auf den Rohrlagerplätzen werden diese komplett rückgebaut und in ihren ursprünglichen Zustand versetzt.

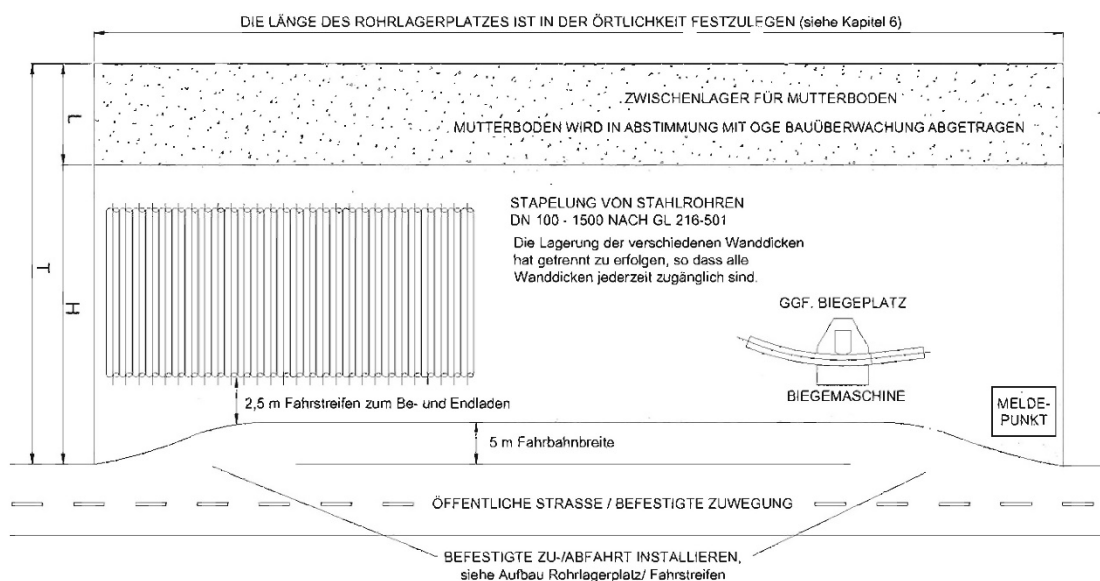


ABBILDUNG 2: ROHRLAGERPLATZ DRAUFSICHT

In den Antragsunterlagen werden zunächst alle in der Planungsphase vorgesehenen Rohrlagerplätze dargestellt. Diese sind flächenmäßig in der erforderlichen Größe dargestellt und werden nach erfolgter Baustellenlogistikplanung den Anforderungen nach ausgelegt.

Zufahrten zwischen Rohrlagerplätzen und Baustelle (Trasse): In diesem Abschnitt werden mögliche Zufahrten (Straßen und Wege) von den Rohrlagerplätzen zur Baustelle (Trasse) beschrieben. An der Trasse angekommen erfolgt der weitere Transport der Rohre über die Baustraße.

Das Verkehrskonzept ist in den in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“ dargestellt.

Rohrlagerplätze, Konzeption des Baustellenverkehrs



Rohrlagerplatz 01 Laugna (Ost)

Der Rohrlagerplatz liegt südwestlich des Anfangspunktes der Trasse (Molchstation Wertingen). Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt über die St2033 anschließend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt in Richtung Prettelshofen und Laugna über vorhandene Wege jeweils in Richtung der Trasse. Vorzugsweise ist der Trassenbereich (Arbeitsstreifen) zu nutzen.

Rohrlagerplatz 02 Laugna (Nord)

Der Rohrlagerplatz liegt nördlich der Ortslage Laugna zwischen Laugna und Geratshofen. Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt über die St2036 anschließend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt in Richtung Zusamaltheim über vorhandene Wege jeweils in Richtung der Trasse. Vorzugsweise ist der Trassenbereich (Arbeitsstreifen) zu nutzen.

Rohrlagerplatz 03 Zusamaltheim

Der Rohrlagerplatz liegt nordwestlich von Zusamaltheim. Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt über die DLG2, anschließend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt in über den vorhandenen Weg in südlicher Richtung bis zum Trassenbereich.

Rohrlagerplatz 04 Eppisburg

Der Rohrlagerplatz liegt nördlich der Trasse, südlich der Ortschaft Eppisburg. Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt aus Richtung ST2032, anschließend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt in Richtung Wengen und Holzheim über vorhandene Wege in Richtung Trassenbereich.

Rohrlagerplatz 05 Glött

Der Rohrlagerplatz liegt nördlich von Heudorf, südlich der Ortslage Glött. Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt aus Richtung ST2028, über Glött, anschließend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt in Richtung Trasse über eine anzulegende Baustraße dann weiter folgend im Trassenverlauf (Arbeitsstreifen).

Rohrlagerplatz 06 Konzenberg

Der Rohrlagerplatz liegt nordwestlich von Konzenberg an der Verbindungsstraße nach Mindelaltheim. Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt über die St2025. Im Zufahrtsbereich sind temporäre Straßenabfahrten zu errichten. Nachfolgend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt in den Richtungen Dürrlauringen und Kleinanhausen weitgehend über den Arbeitsstreifen im Trassenbereich.

Rohrlagerplatz 07 Großanhausen

Der Rohrlagerplatz liegt nördlich der St2510 zwischen Großanhausen und Leinheim. Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt aus beiden Richtungen über die St2510 und „Eichberg“, anschließend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt über die Straße „Eichberg“ bis zur Trasse, nachfolgend weitgehend über den Arbeitsstreifen im Trassenbereich.

Rohrlagerplatz 08 Kleinkötz

Der Rohrlagerplatz liegt südlich von Kleinkötz, östlich der B16. Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt aus Richtung B16, anschließend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt in Richtung Limbach und Großkötz weitgehend im Bereich des Arbeitsstreifens der Leitungstrasse.

Rohrlagerplatz 09 Großkötz

Der Rohrlagerplatz liegt nördlich des Endpunktes der Trasse. Die Belieferung des Rohrlagerplatzes erfolgt aus Richtung GZ4, anschließend entsprechend der Darstellung in der Planunterlage „5.2 Lagepläne Baustellenverkehr“.

Die Rohrausfuhr erfolgt in Richtung Kleinkötz weitgehend im Bereich des Arbeitsstreifens der Leitungstrasse.